RheVITAL

Mein Rheuma-Helfer

Stoye, A.[1]; Genth, E.[2]; Mallau, M[2]; Vorbrüggen, W.[2]; Fricker, A.[3] & Mau, W.[1]

[1]Institut für Rehabilitationsmedizin, MLU Halle Wittenberg
[2]Verein zur Förderung der Rheumatologie e.V.
[3]QUINUM

Verein zur Förderung der Rheumatologie e.V.

QINUM

Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Hintergrund

- chronisch entzündlich-rheumatische Krankheit bei 2 % der Bevölkerung
- eingeschränkte soziale Teilhabe, häufige Arbeitsunfähigkeit und frühe Erwerbsminderung (EM)
  - (EM) bei 25-42 % der Betroffenen in den ersten vier Krankheitsjahren
  - steigert sich mit zunehmender Krankheitsdauer (8-10 Jahre) auf 43-85 %
- strukturelle rheumatologische Unterversorgung

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Drei Ziele für eine bessere Rheuma-Versorgung

- Entwicklung eines komplexen Rheuma-Kontrollsystems zur
  - adaptiven Steuerung der medizinischen Versorgung von Patienten, um die Arbeits- und Erwerbsfähigkeit der Betroffenen nachhaltig zu verbessern
  - Breite Erfassung des allgemeinen Patientenbefindens
  - Entlastung der Ärzte bei Dokumentation & Therapieplanung
  - Steigerung der Gesundheitskompetenz der Erkrankten

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Wer ist dabei?

Ärzte, Rheumaexperten & IT- Entwickler:

- IT-Firma: QINUM GmbH aus Köln (Konsortialführer)
- Verein zur Förderung der Rheumatologie e.V. Aachen (RhePort)
- Institut für Rehabilitationsmedizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

QINUM

VFR | Verein für Rheumatologie

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Unterstützt wird das Team durch niedergelassene Rheumatologen, Hausärzte, Arbeitsmediziner und Forschungspartner der Deutschen Rheumaliga als Patientenvertreter.

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Vorgängerprojekt „RhePort“

- Ansatz zur Verbesserung der Erfordernisse:
  - „Frühzeitigkeit“ und
  - Aufbau „kooperativer Versorgungs-Netzwerke“
- Kurzfragebogen für Patienten
- Ziel:
  - schnelle Terminvergabe
  - standardisierten Dokumentation der Untersuchungs- und Therapiedaten über die elektronische Fallakte (EFA 2.0)

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Weiterentwicklung im RheVITAL-Projekt:

- Entwicklung und Erforschung einer systemgestützten Versorgungs- und Therapiesteuerungshilfe (App)
  - mit der aktiven Beteiligung der Betroffenen
- erweiterter Fokus auf
  - Erhalt und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
  - Stärkung von Eigenverantwortung und Selbstbefähigung
- Erarbeitung eines fallbezogenen Monitoring und Frühwarnsystems für den Krankheitsverlauf durch Verlaufsparameter und Überwachungsregeln

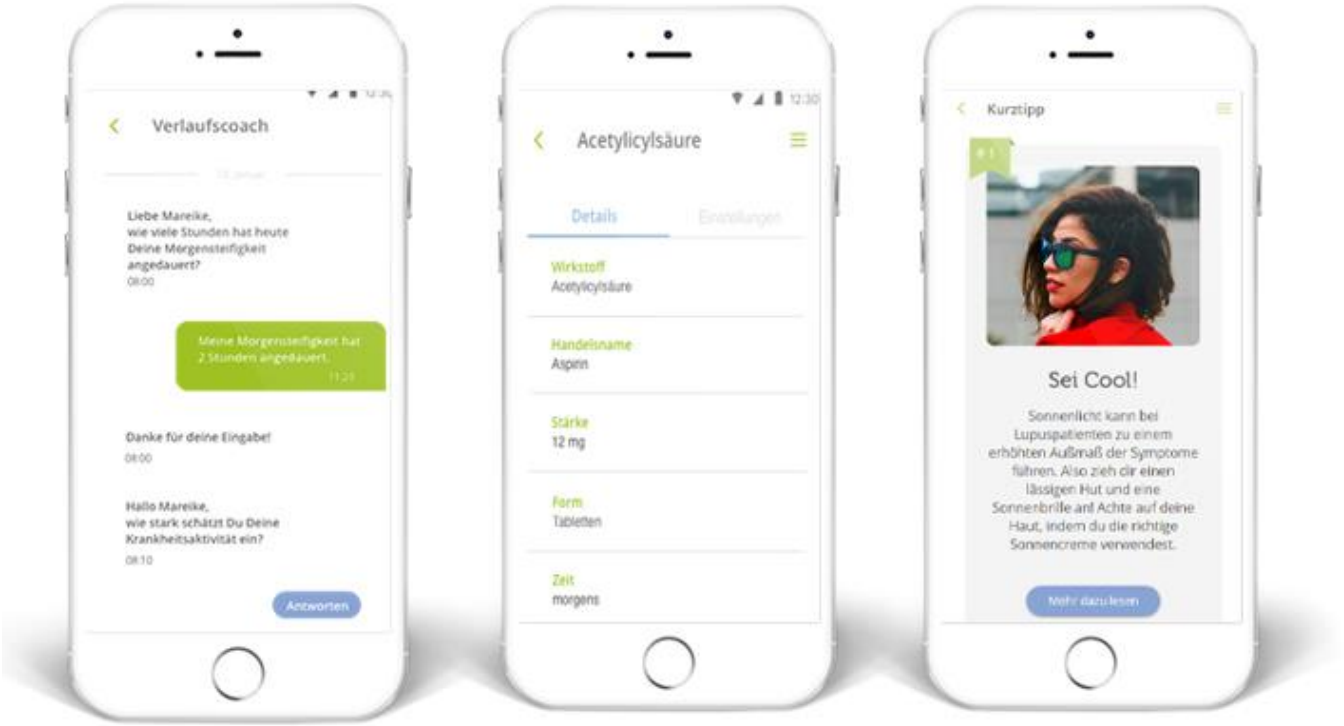
RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Die RheVITAL App

… ist das Patienten-Tool zum RheVITAL System. Patienten nutzen die App, um ihre persönlichen Krankheitsangaben in das RheVITAL Kontrollsystem einzupflegen.

Die RheVITAL App ist:

- übersichtlich und intuitiv bedienbar
- für alle Altersstufen geeignet
- auf mobilen Geräten nutzbar
- konform mit den höchsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards



Lizenz: © QUINUM, GmbH Köln

Wie funktioniert RheVITAL?

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Das RheVITAL Kontrollsystem

- Rheumatagebuch zum Verlaufsdaten erfassen
- Monitoring von Patienten-daten & Frühwarnsystem
- Information- & Feedback-Funktion für die Ärzte
- Handlungsempfehlungen, Gesundheitskompetenz

Rheuma-netzwerk Betreiber

Elektronische Fallakte

Input

- Krankheitssymptome und begleitende Lebensumstände wie z. B. Arbeitsfähigkeit
- Gemeinsam mit den medizinischen Verlaufsdaten der behandelnden Ärzte, erfolgt eine patientenspezifische Auswertung

Output

- einen umfassenden Überblick über Krankheits- und Therapieverlauf
- individuelle Tipps und Handlungsempfehlungen
- wenn nötig zeitnah einen Termin bei behandelnden Rheumatologen

Verein zur Förderung der Rheumatologie e.V.

QINUM

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Teilhabebezogene Aspekte

- Festlegung eines Fragenkatalogs
- Eingrenzung der Themengebiete:
  - Erwerbsfähigkeit
    - Work Ability Index (WAI)
    - Präsentismus
  - Alltagsaktivität und psychische Gesundheit
    - Index zur Messung von Einschränkungen der Teilhabe (IMET)
    - Gesundheitsfragebogen für Patienten (PHQ-4): Angst und Depression

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Beispiel: Feedbackentwicklung - Arbeitsfähigkeit

Stufe	Rückmeldung Patient	Rückmeldung Arzt

WAI - kritisch	Patienteneingabe:
	• Arbeitsfähigkeit als kritisch eingeschätzt
	
	Feedback:
	• Möglichkeiten, um Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen
	  • Anpassung Arbeitszeit und –tätigkeit
	  • technische / persönliche Hilfsmittel am Arbeitsplatz
	  • Maßnahmen zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit
	  • Informationen: z.B. DRV, „Wegweiser Arbeitsfähigkeit“, DRL
	
	Infomaterial: Links und Videos
		Patienteneingabe:
		• Arbeitsfähigkeit kritisch
		
		Feedback:
		• Maßnahmen zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit besprechen
		• Informationen: z.B. DRV, „Wegweiser Arbeitsfähigkeit“, DRL

Zielgruppenspezifische Infos

Drambyan, Y.; Mau, W. (2014)

Der Kern: Monitoring, Analyse & Feedback

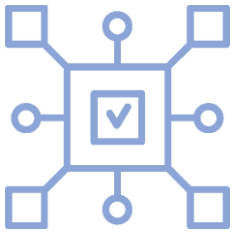
RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Patienten

Versorger

Datenbankeingabe

Schmerzangaben
Gelenksteifigkeit
Arbeitsfähigkeit
Psychische Belastung
u. a.



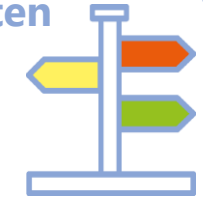
Das System dokumentiert, analysiert und überwacht nach programmierten Regeln.

Med. Verlaufsdaten
Laborwerte
Untersuchungsdaten
Medikation
etc.

Selektives, Adressat-spezifisches Feedback mit Hinweisen und Handlungsvorschlägen

Beobachten

Termin



o.k.

Verein zur Förderung der Rheumatologie e.V.

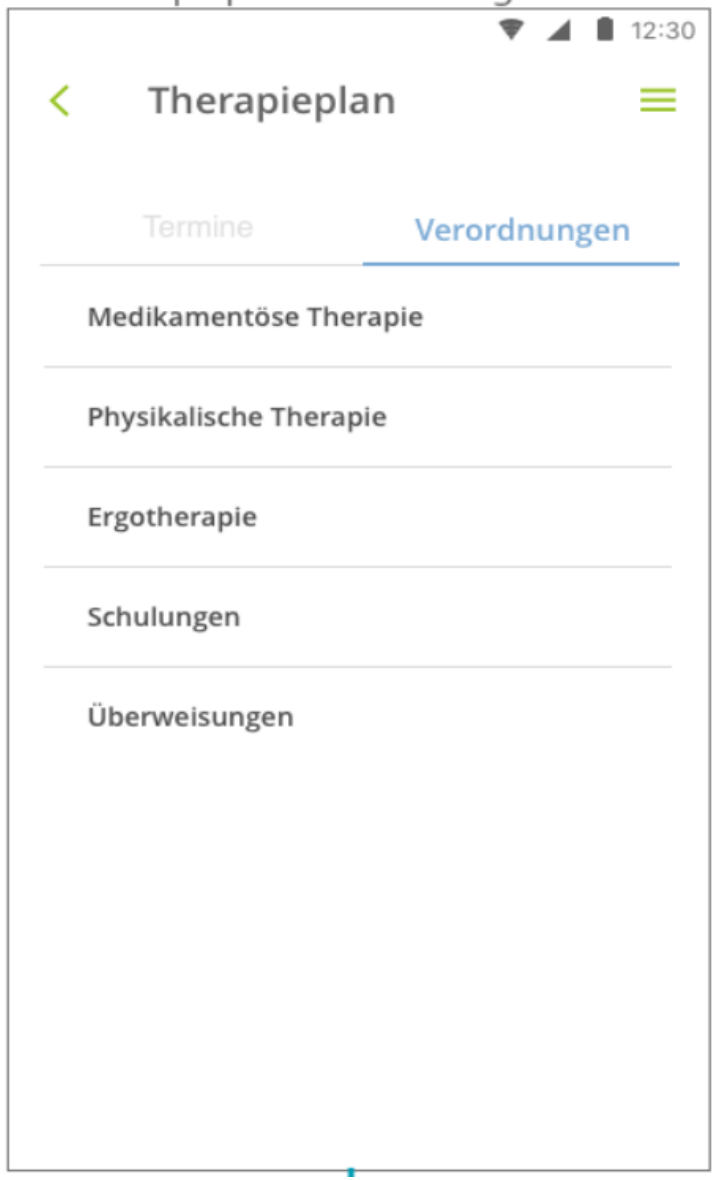
QINUM

Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

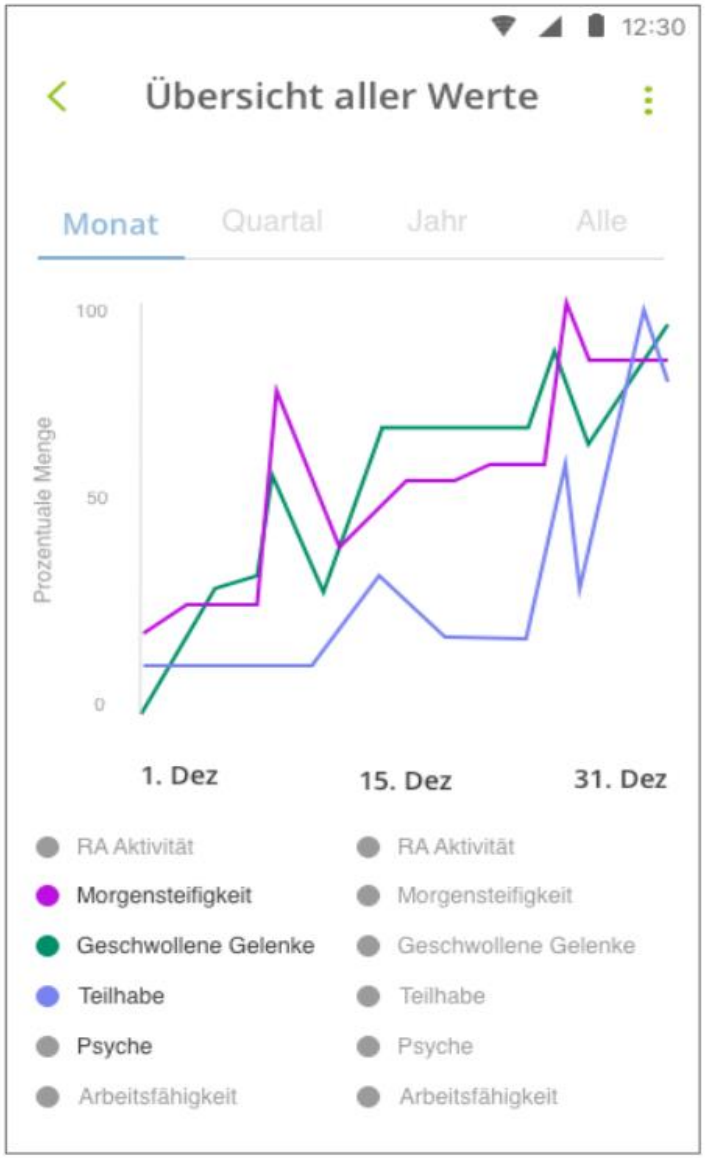
EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

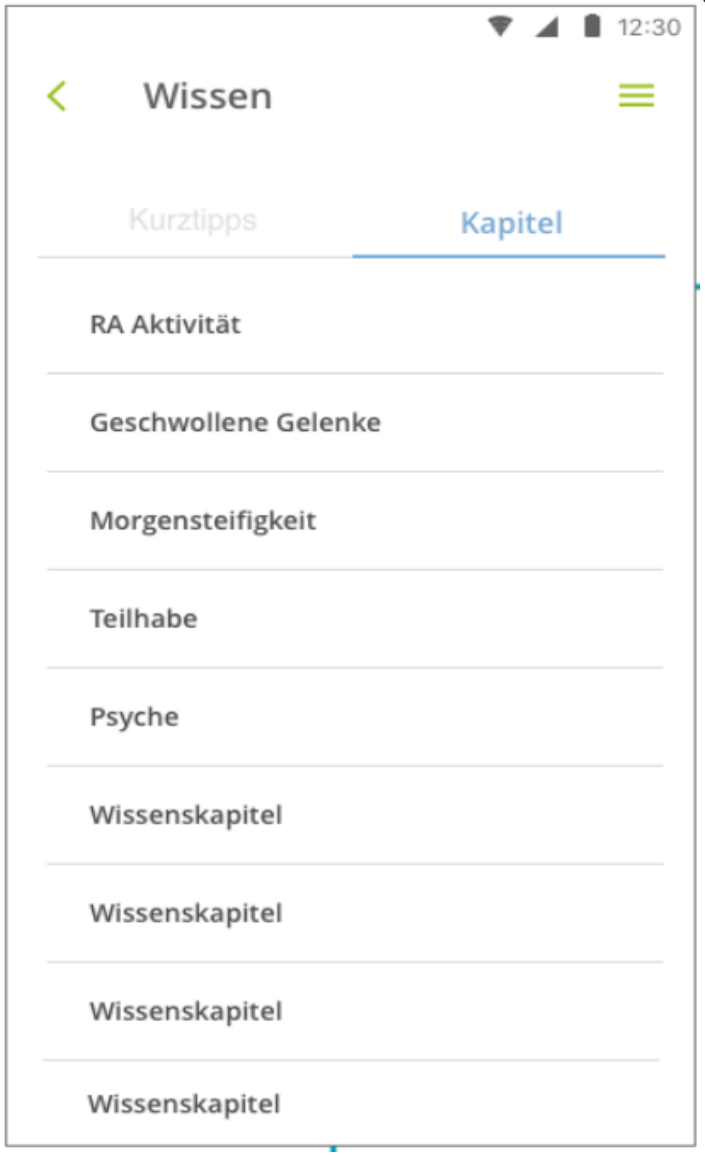
9-2 Therapieplan Verordnungen



10-2 Alle Werte Monat



11 Wissen



Verein zur Förderung der Rheumatologie e.V.

QINUM

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Lizenz: © QUINUM, GmbH Köln

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

Die nächsten Schritte

- Derzeit testen ausgewählte Patienten erste Versionen der RheVITAL App auf ihre Bedienbarkeit und den Komfort der Menüführung
- Bis März 2020 wird RheVITAL weiterentwickelt, dann ist die offizielle Projektlaufzeit beendet
- finaler Beta-Test mit Ärzten und Patienten

⋮

- Testung auf Wirksamkeit

Lizenz: © QUINUM, GmbH Köln

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Herausforderungen auf dem Weg zur App

- unterschiedliche Ablauf- und Arbeitsprozesse in Einklang bringen
- unvorhersehbare/neue Aspekte: z.B. bei der IT-Struktur
- Transfer in die Routine nach Förderende
  - Einstufung als Medizinprodukt – Risikogruppe IIa
  - sichere/verantwortungsbewusste Ausgestaltung (z.B. Gesundheitskompetenz)
  - erheblicher Zusatzaufwand

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Fazit

- personalisierte Therapiemöglichkeiten und
- Zusammenarbeit zwischen Arzt und Patient sind Schlüssel zu einem bewussten und selbstbestimmten Leben mit einer chronischen Erkrankung

- RheVITAL kann eine Plattform dafür sein

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Benefit für Patienten und Ärzte

- Ziel für Patienten:
  - aktives Mitwirken – Förderung der Gesundheitskompetenz
  - personalisierte, auf Ihren persönlichen Krankheitsverlauf abgestimmte Therapieansätze
  - bessere Therapieerfolge und eine höhere Lebensqualität
  - Verbesserung bzw. Wiederherstellung der soziale Teilhabe und Erwerbsfähigkeit

- Ärzte profitieren von:
  - einem erleichterten, interdisziplinär und versorgerübergreifenden Entwickeln von patientenspezifischen Therapien
  - einem optimierten Praxisalltag durch zeit- und kosteneffektivere Prozesse

RheVITAL
Mein Rheuma-Helfer

Vielen Dank an alle Projektpartner*innen, Forschungspartnerinnen sowie Ärzti*nnen!

Kontakt: Dipl.-Soz. Anja Stoye, M.mel.

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
Institut für Rehabilitationsmedizin
Magdeburger Straße 8
06112 Halle
Tel.: 0345 557 1632

www.medizin.uni-halle.de

Verein zur Förderung der Rheumatologie e.V.

QINUM

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung